

DAS NEUE RUSSLAND

Einleitung.

Wir haben mannigfachen Wünschen unserer Mitglieder und Leser entsprechend eine Anzahl der bedeutendsten russischen Bühnenfachleute und Theaterkritiker aufgefordert, sich über Wesen und Stand des heutigen russischen Theaters zu äußern. Aus diesen Aufsätzen und den beigegebenen Originalphotographien ergibt sich ein Gesamtbild des heutigen künstlerischen Schaffens auf dem Gebiete des Theaters und der dramatischen Produktion im neuen Rußland, wie es in ähnlicher Geschlossenheit einem deutschen Leserkreise bisher noch nicht geboten wurde. Wenn auf deutschen Bühnen nach den markanten Leistungen, die im Zeichen Otto Brahms, Max Reinhardts und Leopold Jessners stehen, eine gewisse Ermattung oder Rückläufigkeit eingetreten ist, so ist gerade vom russischen Theater — man denke nur an Meierhold und seinen Kreis — der stärkste Impuls auch für die deutsche Bühnenkunst zu erwarten.

Die gegenseitige Wechselwirkung wird nach beiden Seiten hin namentlich für die jüngeren Kräfte befruchtend sein. Dem russischen Theater mit seinen teilweise ganz neuartigen Elementen konnte sich noch kein für dramatische Wirkungen empfänglicher Mensch entziehen, und nach übereinstimmender Aussage aller in Russland Gewesenen gehört ein Besuch der dortigen Bühnen zu den stärksten und nachhaltigsten Erlebnissen.

E. B.

Die Theater in Moskau und Leningrad.

Von M. Sagorski

1. Der Einfluß der Revolution.

Das Schicksal des russischen Theaters in den Revolutionsjahren ist in vieler Beziehung aufs engste verflochten mit dem Schicksal der russischen Literatur der gleichen Periode. Ebensovienig, wie die Auslandsflucht einzelner großer russischer Prosaisker und Dichter das gewaltige Emporstreben der russischen Literatur in den letzten Jahren aufhalten konnte, ebensovienig tat auch die Flucht vereinzelter russischer Bühnenkünstler dem elementaren Aufblühen des russischen Theaters im Großen und Ganzen Eintrag. Heute können wir sagen, daß jeder, der zum ersten Male oder nach langer Abwesenheit Sowjetrußland betritt, das gegenwärtige russische Theater mit Begeisterung und Erstaunen erlebt. Gleichzeitig mit den alten Theatern, die längst vor der Revolution gearbeitet haben, und

jetzt mit Unterstützung der Sowjetmacht ihre Tätigkeit weiterführen, sind in den Revolutionsjahren eine ganze Reihe neuer Theater entstanden, nicht nur in den Hauptstädten Moskau und Leningrad, sondern auch in zahlreichen anderen Großstädten der Sowjetrepublik. Dabei hat kein einziges von den alten Theatern seine Pforten geschlossen, nur um sie herum erwuchs allenthalben eine ganze jugendliche Armee, die Elastizität, Kühnheit und Enthusiasmus in sich vereinte. In dieser Verflechtung von Altem und Neuem, in dieser lebendigen Durchdringung verschiedener Generationen und Kulturen sowie in ihrem Aufeinanderwirken beruht die Eigenart und Besonderheit der russischen Theaterkunst der Gegenwart.

Die Revolution hat die bekannteren alten Theater unversehrt gelassen. Sie wurden verstaatlicht